

Audi-Fahrer gefährdet Fußgängerinnen: Polizei schaltet ein!

Ein 22-jähriger Audi-Fahrer in Dortmund gefährdete Fußgängerinnen absichtlich. Polizei stoppt ihn wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Königswall, Dortmund, Deutschland - Ein schockierender Vorfall ereignete sich am 18. Oktober 2024 in Dortmund, als ein 22-jähriger Fahrer eines weißen Audi RS Q3 rücksichtslos auf zwei Fußgängerinnen zuraste. Die beiden Frauen, zwischen 30 und 50 Jahre alt, überquerten am Hauptbahnhof den Königswall, als der Fahrer plötzlich beschleunigte, als die Ampel auf Grün umschaltete. Sie mussten schnellstens zur Seite springen, um nicht von dem Fahrzeug erfasst zu werden. Das Ganze beobachtete ein ziviler Polizeibeamter, der daraufhin den Audi mit bis zu 70 km/h verfolgte, bis der Fahrer verkehrsbedingt anhalten musste.

Bei der Kontrolle rechtfertigte sich der junge Mann, indem er erklärte, dass er absichtlich so nah an den Fußgängerinnen vorbeigefahren sei, um ihnen „zu zeigen, wie sie sich verhalten sollten“. Er konnte keinen Führerschein vorlegen, da dieser abholbereit bei der Stadt Dortmund liege – und das, obwohl er bereits sieben Mal ohne Fahrerlaubnis kontrolliert worden war. Gegen den Mann wird nun wegen Straßenverkehrsgefährdung und Fahren ohne Fahrerlaubnis ermittelt. Auch der 37-jährige Halter des Fahrzeugs steht im Fokus der Ermittlungen, da er dem Fahrer das Auto überlassen hat. Die Polizei sucht die beiden Fußgängerinnen und bittet um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0231/132 1121, um ihre Aussagen zu sichern und weitere Schritte einzuleiten. Mehr Informationen

dazu gibt es in einem Bericht **auf www.presseportal.de**.

Details	
Ort	Königswall, Dortmund, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de